

**Saisa Schneider: Karl May Album.** Symbolische Zeichnungen zu den Werken Karl Mays. Mit einleitendem Text von Professor Dr. Johannes Werner. — Karl May-Verlag, Niederlößnitz bei Dresden. Preis 8 M. Die Erwartungen der May-Gegner, daß die Werke dieses vielgelesenen Reisechriftstellers nach dessen Tode bald in Vergessenheit geraten würden, haben sich erweislich nicht erfüllt; im Gegenteil, der neugegründete May-Verlag macht geradezu glänzende Geschäfte. Das geht allein schon daraus hervor, daß er in den letzten Jahren nicht weniger wie sechs neue May-Bände publiziert, während die älteren immer höhere Auflagen erleben. Besonders in den Kreisen unserer braven Feldgrauen sind diese Reiseabenteuer immer gerne gelesene Gäste. — Nur ein einziges „May-Werk“ hat bisher noch immer nicht die allgemeine Verbreitung gefunden, die es nach seinem hohen künstlerischen Gehalt unbedingt verdient: Wir meinen das wunderbar schöne May-Album unseres genialen Saisa Schneider, der in den 25 lastvoll-möglichen Schwarz-Weiß-Bezeichnungen dieser Sammlung (jedes einzelne Blatt ist einem bestimmten Bande Mays gewidmet und gibt in einer gedankenreicheren, phantasievollen Allegorie das darin versteckte philosophische Problem mit unradikallicher, unvorderfichtlicher Plastik wieder) nicht nur dem von ihm hochverehrten „Jugend-erzieher“ und Philanthropen Karl May, sondern auch sich selbst ein dauerndes Denkmal gesetzt hat. Dieses verhältnismäßig enorm billige Album, das auch vom künstlerischen Standpunkte aus als ein erstklassiges, mit peinlicher Exaktheit ausgeführtes Meisterwerk angesehen werden muß, dürfte füglich in keiner der zahlreichen May-Bibliotheken fehlen; denn einerseits gewährt es einen ganz eigenartigen künstlerischen Genuß, andererseits eröffnet es uns besser als langatmige Exkurse einen tiefen Einblick in Mays versteckte Ziele und Absichten. Der Kampf des Guten mit dem Bösen und der schließlichige Sieg des ersten, dieses in Mays Werken in den verschiedensten Varianten immer wiederkehrende fundamental-thema hat S. Schneider selten mächtigen, lebenswahren Zeichnungen in allen möglichen Variationen zu Grunde gelegt. Das Wichtigste an ihnen bleibt aber immer, daß sie nicht bloße Illustrationen zu Karl May, sondern malerische Interpretationen der bezüglichen Erzählungen darstellen, daß sie philosophische Predigten sind, gehalten in der Sprache der darstellenden Kunst. Nur wer selbst ein ausübender und denkender Künstler ist, vermag das vorliegende Werk in seinem vollen Werte zu würdigen und die richtigen Worte hierfür zu finden. Schneider dieses mag hier mit dem einfachsten Verständnis begnügen, daß der Maler Saisa Schneider den so oft geschmähten Schriftsteller Karl May richtig verstehen gelehrt hat.